

Regeltest Oberliga - Fortbildung 1/2006

1. Acht Minuten vor Spielbeginn wird gegen B10 ein technisches Foul verhängt; B10 gehört nicht zu den Ersten Fünf. Dieses Foul wird dem Trainer B zugeschrieben.

Nein (Art. 4.1.4, Art. 41.1.2 und Art. 38.4.1): Foul wird dem Spieler B10 zugeschrieben und zählt zu den Mannschaftsfouls von Mannschaft B

2. Der 1. Schiedsrichter hat gerade den Ball zwischen A4 und B4 zum Eröffnungssprungball hochgeworfen, als ein persönliches Foul gegen B4 gepfiffen wird, deutlich bevor der Ball von einem der Springer getippt wurde. Mannschaft A erhält zwei Freiwürfe, danach beginnt das Spiel mit Sprungball im Mittelkreis.

Ja (Art. 8.6, Art. 8.9, Art. 38.4 und FIBA-RI 2000): Foul vor Spielbeginn (in Spielpause vor Spiel), zählt zu Teamfouls

3. Spieler A5 wird beim Korbwurf für drei Punkte von B5 gefoult. Anschließend begeht B6 eine Regelübertretung, indem er den fallenden Ball über Ringniveau abwehrt. Der Schiedsrichter gibt drei Punkte für A5 und lässt das Spiel von Mannschaft B mit Einwurf von deren Endlinie fortsetzen.

Nein (Art. 31.3.2 und Art. 34.2.2): Zusätzlicher Bonus-Freiwurf für A5

4. Bei einem Dribbling von A5 springt der Ball sehr hoch vom Boden zurück. A5 macht zwei Schritte, während er den Ball beim Weiterdribbeln zu Boden drückt. Dabei kommt der Ball zu keinem Zeitpunkt in der Hand von A5 zur Ruhe. Diese Aktion ist eine Regelübertretung.

Nein (Art. 24.1.1): Dies ist ein legales Dribbling

5. Mannschaft A steht der Ball zum Einwurf gemäß Wechselndem Ballbesitz zu. Der Einwurf wird von Mannschaft A so ausgeführt, dass der Ball ohne Spielerberührung wieder ins Aus geht. Mannschaft B erhält Einwurf und der Einwurfanzeiger wird nicht gedreht, d. h. Mannschaft A behält das Einwurfrecht.

Nein (Art. 12.4.7): Regelübertretung durch Mannschaft A beim Einwurf, Strafe: Einwurf Mannschaft B, sowie Einwurfanzeiger für Mannschaft B

6. Nachdem A4 sein Dribbling beendet hat, entsteht ein Halteball zwischen A4 und B4. Der Einwurf gemäß Wechselndem Ballbesitz steht Mannschaft A zu. Das Spiel wird mit Einwurf für Mannschaft A fortgesetzt, die 24-Sekunden-Anlage wird nicht zurückgesetzt.

Ja (Art. 12.3 und Art. 50.4)

7. Der Ball steht A4 für einen Einwurf gemäß Wechselndem Ballbesitz zu. Bevor der Ball eingeworfen wird, begeht A5 ein Foul an B5. Mannschaft B erhält den Ball beim nächsten Wechselnden Ballbesitz.

Nein (Art. 12.4.8): Während eines Einwurfs nach der Wechselnden-Ballbesitz-Regel verwirkt die einwerfende Mannschaft durch ein Foul nicht ihr Recht auf Wechselnden Ballbesitz. Das Foul von A4 wird entsprechend bestraft. Mannschaft A behält das Recht für den nächsten Wechselnden Ballbesitz

8. Mannschaft A ist in Ballbesitz, als der Schiedsrichter das Spiel unterbricht, da B4 eine Kontaktlinse verloren hat. Der 24-Sekunden-Zeitnehmer muss nun eigenmächtig die 24-Sekunden-Anlage auf 24 Sekunden zurückstellen.

Ja (Art. 50.2 und FIBA-RI 2002)

9. Nach einem Korbwurf von A4 wird der fallende Ball über Ringniveau von B4 abgewehrt. Der Schiedsrichter entscheidet auf Goaltending und gibt zwei/drei Punkte für A4. Nach der Ballübergabe durch den Schiedsrichter macht der Einwerfer B5 mit dem Ball mehrere Schritte entlang der Endlinie, bevor er einwirft. Dies ist legal.

Ja (Art. 17.2.6 und 31.3.2)

10. Zwei Gegenspieler springen in der Zone hoch, um den Ball zu fangen. Bei der Landung haben beide die Hände fest am Ball, einer der beiden landet allerdings mit dem Fuß auf der Auslinie. Der Schiedsrichter entscheidet auf Sprungball-situation.

Ja (Art. 23.2.3)

11. Als A4 ein Dribbling beendet, springt ihm der Ball aus der Hand und rollt in Richtung von B4. Bevor einer der beiden Spieler Ballbesitz erlangen kann, foulst A4 den Gegenspieler B4 (5. Mannschaftsfoul). Das Spiel wird mit zwei Freiwürfen für B4 fortgesetzt.

Nein (Art. 14 und 41.2.2): Mannschaft A hat noch immer Ballkontrolle, also Einwurf Mannschaft B

12. Der Ball ist aufgrund eines Korbwurfs von A4 im Aufwärtsflug und wird dabei von B4 berührt. Anschließend fliegt der Ball weiter in Richtung Korb und wird nun im Fallen von B5 weggetippt. Dies ist eine Regelübertretung (Goaltending) von B5.

Ja (Art. 31.1.1 und Art. 31.2.1)

13. Die Centerspieler A4 und B4 kämpfen hart gegen einander um eine gute Position, und der Schiedsrichter pfeift ein unsportliches Foul gegen A4 und ein persönliches Foul gegen B4. Dies kann wegen der unterschiedlichen Schwere der Fouls kein Doppelfoul sein, und die Strafen werden in Reihenfolge der Fouls ausgeführt.

Nein (Art. 35): Bei einem Doppelfoul sind unterschiedliche Strafen irrelevant, Einwurf für die Mannschaft, die zum Zeitpunkt des Doppelfouls Ballkontrolle hatte bzw. der Ball zustand. Ein unsportliches Foul ist ein Spezialfall des persönlichen (Kontakt-) Fouls an einem Gegenspieler

14. Der Ball wurde gerade A4 zum ersten von zwei Freiwürfen übergeben, als Trainer A zum Anschreibertisch eilt und laut eine Auszeit beantragt. Der Anschreiber reagiert und lässt irrtümlich sein Signal ertönen, worauf der Schiedsrichter pfeift und das Spiel unterbricht. Der Schiedsrichter lässt die Auszeit zu.

Nein (Art. 18.2.3 und FIBA-RI 2004)

15. Das 24-Sekunden-Signal ertönt, als der Ball bei einem Korbwurf von A4 in der Luft ist. Danach geht der Ball in den Korb. Mannschaft A kann nun einen Spielerwechsel durchführen.

Nein (Art. 19.2): In den letzten zwei Minuten des vierten Viertels und der Verlängerung/en ist nur Wechsel Mannschaft B möglich

16. A4 begeht eine Drei-Sekunden-Regelübertretung, unmittelbar danach werden ein technisches Foul gegen Trainer A und ein unsportliches Foul gegen B4 gepfiffen. Dadurch ist eine Sprungballsituation entstanden.

Nein (Art. 42.2.3 und Art. 42.2.6): Die Foulstrafen kompensieren sich. Die Strafe für die Regelübertretung bleibt übrig: Einwurf für Mannschaft B

17. Nach einem Korbwurf von A4 befindet sich der Ball im Korb. A5 berührt den Ball. Dadurch wird der Ball sofort zum toten Ball.

Nein (Art. 31.2.4): Sobald sich der Ball im Korb befindet, kann der Angreifer kein Stören des Balls mehr begehen

18. A4 hat sich offensichtlich verletzt. Mannschaft A hat keinen Ersatzspieler und keine Auszeit mehr zur Verfügung. Nachdem das Spiel mehr als 15 Sekunden unterbrochen war, verlangt Trainer A, dass A4 weiter im Spiel bleiben darf. Diesem Verlangen ist zuzustimmen.

Ja (DBB Newsletter 01/2006) es handelt sich um eine Ausnahme

19. A4 erzielt 2:03 Minuten vor Ende der vierten Spielperiode einen Feldkorb. Nach dem Korberfolg rollt der Ball aus dem Spielfeld, wobei fünf Sekunden auf der Spieluhr verstreichen. Der Zeitnehmer stoppt die Spieluhr bei 2:00 Minuten vor Ende der Spielperiode.

Nein (Art. 49, FIBA-RI 2002): Nur stoppen,
wenn Korb bei 2:00 oder später erzielt wird.

20. Innerhalb der letzten zwei Minuten der vierten Spielperiode erzielt Mannschaft A einen Feldkorb, worauf Mannschaft B eine Auszeit nimmt. Nach der Auszeit führt Mannschaft B den Einwurf an der Mittellinie gegenüber dem Anschreiberisch aus.

Ja (Art. 18 und FIBA-2005)

21. Der Ball befindet sich bei einem Korbwurf in der Luft, als das Signal zum Ende der ersten Spielperiode ertönt. Der Ball berührt anschließend den Ring, springt hoch und wird im Fallen unmittelbar über dem Ring von einem Verteidiger weg getippt. Es ist auf Korb wegen Goaltending zu entscheiden.

Ja (Art. 31.2.6)